

19. BeJazzSommer 3.8.–7.8.2021 Openair im Berner Generationenhaus

Die zahlreichen Regentage im Juli und Anfang August erschwerten insbesondere jenen Festivalveranstaltern die Arbeit, die Konzerte unter freiem Himmel organisieren. Die beiden ersten Abende des diesjährigen 19. BeJazzSommers in der Parkanlage des Berner Generationenhauses wurden teilweise von ergiebigen Niederschlägen begleitet. Trotzdem konnten die vorgesehenen Konzerte alle planmässig stattfinden.

Von ungünstigen Wetterbedingungen betroffen waren das Trio **JMO** von **Jan Galega Brönnimann**, **Moussa Cissokho** und **Omri Hason** am 3. August und am Folgeabend das 2015 gegründete **Jugendjazzorchester.ch** unter der Leitung von **Benjamin Weidekamp**.

Vergleichsweise glimpflich davon kam am 5. August die fünfköpfige Combo **This Is Pan**. "Schön, dass wir euch unser neues Album bei annehmbaren meteorologischen Bedingungen vorstellen dürfen", sagte zu Konzertbeginn Bandleader und Saxophonist **Matthias Kohler** vor versammeltem Publikum. Dieses war zahlreich erschienen und genoss die Stimmung sichtlich. "Animal Heart" stand auf dem Programm, das dritte Album von This Is Pan, das auf die drei Jahre zuvor publizierte "Hudson Suite" folgt und die Wechselwirkung zwischen Tier und Mensch in den Fokus nimmt. "Auslöser war eine nächtliche Begegnung beim Zelten mit einem grunzenden Wildschwein", sagte Kohler. Gespielt wurde in flotten Tempi, stellenweise mit rockigen Zügen ergänzt.

FOTOS: LUCA DALESSANDRO



Matthias Kohler

Der zweitletzte Festivalabend wurde einerseits vom Chamber-Jazz-Trio **Arbre**, andererseits vom **Type_F**, einem Schweizer Quartett um Komponist **Sascha Frischknecht**, bestritten. Letztere boten einen Einblick in ihr noch zu erscheinendes, gleichnamiges Album, das einen stilmäßig an das 1970er-Jahre-Fusion-Genre erinnert. Den Festivalabschluss machten das **Thomas Dürst Trio** und die vierköpfige Formation **The Great Harry Hillman** mit ihrem neuen Album "Live at Donau115".

Für die Veranstalter war der diesjährige BeJazzSommer inhaltlich stark. Dazu Fabio Baechtold, Programmleiter von BeJazz: "Die Nachwuchs-Band Jugendjazzorchester.ch hat ein beeindruckendes



Lukas Thoeni

konzert geliefert, ebenso die zwei Konzert-Premieren von **Arbre** und **Type_F**. Und neben **This Is Pan** hatten wir mit **JMO** und **The Great Harry Hillman** zwei weitere sehr erprobte Bands auf unserer Bühne. Beim **Thomas Dürst Trio** schliesslich hat sich vor und auf der Bühne eine richtig schön familiäre Atmosphäre eingestellt." Allgemein sei das Publikumsinteresse reichlich gewesen. Trotz der teilweise ungünstigen meteorologischen Bedingungen seien zwischen 100 und 420 Personen pro Abend gezählt worden. "Wir sind sehr zufrieden", zieht Fabio Baechtold das Fazit.

Nächstes Jahr steht die 20. Ausgabe des BeJazzSommers auf dem Programm. Ist da eine Jubiläumsfeier angesagt? Fabio Baechtold: "Der Anlass ist so schon superschön, da braucht es nicht viel zusätzliches Feuerwerk. Aber sicher werden wir die runde Zahl auf die eine oder andere Art würdigen." *Luca D'Alessandro*
www.bejazz.ch

Ystad Sweden Jazz Festival Edition 2021

Endlich wieder Live-Musik statt gestreamter Konzerte! **Jan Lundgren** und sein Team waren mehr als glücklich, das Festival wie gewohnt stattfinden lassen zu können. Und schon der Auftakt im pittoresken Ystad war formidable!



Georg Riedel

Die **Wonderbrass Band**, ein französisches Frauenquartett mit Sousaphon, Saxophon, Posaune und Perkussion, war mit ihrem charmannten Programm und koketten Ansagen eine absolute Entdeckung. Anschliessend war **Jan Lundgren** zusammen mit Saxophonist **Emile Parisien** und Bassist **Lars Danielsson** zu erleben. Parisien durfte danach Treppen steigen, er war der diesjährige Turmbläser und spielte seine eindrücklichen Saxophonlinien in alle vier Himmelsrichtungen. Den ersten Tag schloss Saxophonistin **Nicole Johännngen** ab; sie lotete solo die Hall- und Klangmöglichkeiten der Klosterkirche aus.

Immer im Programm sind auch Newcomer-Bands. Hier wäre besonders das **Wallander (!) Kvintett** zu erwähnen; mit einprägsamen Melo-

dien spielte sich die Band um Pianist **Erik Adner Wallander** in die Ohren des Publikums im Morten Café.

Emile Parisien stellte am zweiten Tag seine aktuelle Band im Saltsjöbad vor. Was für ein Auftritt! Irrwitzige Tempi, klare Melodielinien und unglaublich viel Humor zeichneten das Programm aus. Wann heissen Stücke schon mal "Malware", "..." oder "QR Code"?

Die dänische Sängerin **Caroline Henderson** konnte mit einem ausgewogenen Programm aus Jazz, Pop und Soul begeistern. **SOFIA 4**, die weibliche Band um **Nicole Johännngen**, bespielte die Markthalle Saluhallen. 2021 ging es vor allem um Groove und so gab **Andreas Schaerer** eine erste musikalische Visitenkarte als Gast ab.

Der Abend wurde solo beschlossen: **Yamandu Costa** ist wunderbar musikalisch virtuos, drei Wörter, die sonst nicht häufig zusammengehen. So viele Klangfarben holte er aus seiner sieben-saitigen Gitarre, so viele kreative Geistesblitze: Sogar seine hupsenden Kinder auf dem Sofa machte er spontan zu einem tollen Stück.

Die Pianistin **Cecilia Persson** hatte eine Auftragskomposition für ein interessantes Sextett im Gepäck. Die Kombination von Sopransaxophon (**Cennet Jönsson**), Trompete und Akkordeon klang spektakulär.

Eines der Konzerte, die live gestreamt wurden, war dasjenige des neuen **Scandinavian Jazz Orchestra**. Die Besetzung mit elf Frauen (!) und sechs Männern spielte ausgetüftelte Kompositionen, **Isabella Lundgren** und **Emil Fredberg** sangen. Kleiner war die Besetzung in der Mariakirche: Bassist **Anders Jormin** mit seinem ungewöhnlichen Trioprojekt mit der Geigerin/Sängerin **Lena Willemark** und der Koto-Spielerin **Karin Nakagawa**. Getragene Melodien – ganz der Akustik der Kirche angepasst – von Folk bis zu asiatischen Klängen begeisterten.

Georg Riedel ist ebenfalls schwedischer Bassist und Urgestein der dortigen Jazz-Szene. Er

spielte im Duo mit **Jan Lundgren** Bearbeitungen von schwedischen Volksliedern. Die Rufe nach Zugaben musste er irgendwann unbeantwortet lassen: „Meine Hände können nicht mehr!“ Bei einem 87-Jährigen ein legitimes Schlusswort.

Die Sängerin **Vivian Buczek** eröffnete mit dem Gastsolisten **Seamus Blake** den letzten Festivaltag. Stacy Kent durfte pandemiebedingt nicht einreisen und wurde von **Rosaria de Souza** mit toller dänischer Band vertreten. **Lilly Dahab**, ebenfalls Sängerin, erfreute das Publikum als „Wiederholungstäterin“.

Am letzten Festivaltag schloss sich der Kreis: Wie der erste Tag endete er mit einem Schweizer Solokonzert: **Andreas Schaerer** stand alleine und ohne Effekte auf der Bühne. Er schnalzte, piffte und sang sich durch ein beeindruckendes Programm, das ihm stehende Ovationen bescherte.

Schön, dass 2021 das Ystad Festival wie gewohnt stattfinden konnte. Das südschwedische Städtchen wurde dafür zur schwedischen Jazzgemeinde des Jahres 2021 ernannt.

Angela Ballhorn



Wonderbrass Band

FOTOS: ANGELA BALLHORN